It’s time to swing…

16.10.2013 von Matthias Schilke

…dachten sich fünf Bläser aus unserem Posaunenchor und folgten der Einladung unseres Partnerchores in Neustadt an der Aisch für einen Wochenendbesuch inklusive eines Bläserworkshops mit Richard Roblee. Aber dazu später mehr.
Wir machten uns am Freitag mit dem Gemeindebus auf die lange Anreise von ca. 520km und kamen erschöpft halb neun am Abend in Neustadt an. Dort wurden wir direkt herzlich vom dortigen Obmann des Chores Rüdiger Pfeiffer begrüßt. Es ging dann direkt in die Gastfamilien um sich zu stärken und dabei Neuigkeiten auszutauschen. Sehr lang wurde der Abend nicht, da am nächsten Tag ein straffes Programm anstand.

Um halb Zehn startete nämlich der Workshop. Dieser wurde von Richard Roblee und dem musikalischen Leiter des Chores Neustadt Matthias Eckardt gehalten. Richard Roblee war Professor an der staatlichen Hochschule für Musik in Würzburg. Des Weiteren war er als Posaunist in vielen großen Ensemblen in seinem Heimatland, den USA, tätig. Er hat sehr viele Arrangements von bekannten Stücken im Swing-Stil veröffentlicht. Heute standen vor allem Volkslieder im Swing Stil auf dem Programm. Es war ein sehr anstrengendes, aber hoch interessantes Blasen. Wir haben dabei sehr viele neue Dinge und vor allem Stücke gespielt und die eine oder andere Note auch mitgebracht.

Am Abend stand dann eine Stadtführung in Neustadt an. Diese dauerte gut 1 ½ Stunden und war ebenfalls interessant. Anschließend saßen wir bei fränkischen Spezialitäten zusammen. Zu erwähnen ist hier besonders der Aischgründer Karpfen.

Am Sonntag gestalteten wir dann zusammen mit den Neustädter Bläsern und Richard Roblee den Gottesdienst, der auf Grund der neuen Titel sehr erfrischend war. Es wurde nach einem rasenden Applaus sogar noch eine Zugabe (Auf du junger Wandersmann) gespielt. Nach dem Gottesdienst wurde dann noch das Neustädter Karpfenmuseum besucht. Anschließend trafen wir uns zu einen gemeinsamen Mittagesssen und dann ging es auch schon wieder auf den 6 stündigen Heimweg.
Leider war die Zeit in Neustadt sehr kurz. Aber wir haben bereits über ein nächstes Treffen geredet. Die Gastfreundschaft der Neustädter Bläser war einmalig und wir haben uns dort sehr wohl gefühlt. Gerne treten wir die Reise in der Zukunft wieder an.

Viele Grüße aus dem Posaunenchor
Tubist Matthias Schilke

Einen Kommentar schreiben